

L'ESPERANCE CHILDREN'S AID RWANDA  
CHILDREN'S VILLAGE KIGARAMA („Waisenkinderdorf Kigarama“)

**PLÄNE 2009**

Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ hat für das Jahr 2009 folgende Ziele:

**1. Das Plantagen-Projekt**

Papaya-Bäumchen werden durch 5000 Ananaspflanzen ersetzt, da sich herausgestellt hat, dass Papayas nicht gut genug an Klima und Boden angepasst sind, dagegen die Ananas schon im ersten Jahr trägt und sich als der erfolgreichste Anbau aller Früchte erwiesen hat. Zusätzlich werden noch weitere 300 Mango-Bäumchen angepflanzt. Kosten 3600 Dollar.

**2. Das Gemüse-Projekt**

Es wird auf den 2 Hektar Gemüsefeldern folgendes angebaut: Mais, Rote Beete, Tomaten, Zwiebeln, Karotten, Auberginen, Lauch. Soja, Kürbisse, Süßkartoffeln, Salat und Paprika. Das Ziel ist, die Kinder rund um das Jahr mit frischem Gemüse versorgen zu können. Kosten: 2000 Dollar.

**3. Das Pflänzchen-Anzuchts-Gebäude-Projekt**

2006 wurde ein Bau für die Anzucht der Gemüsepflänzchen errichtet. Durch den Wettereinfluss sind viele der Holzpfiler verrottet. Da das Anzuchts-Gebäude extrem wichtig ist, wird es erneuert, alle Holzpfiler ausgetauscht und zum besseren Schutz in eine Mischung von Sand und Zement gesetzt. Außerdem wird das Bambusdach erneuert. Kosten: 625 Dollar, die bereits von dem Distrikt Karongi gespendet wurden.

**4. Das Kuhstall-Projekt**

Da wir viele Babys und kleine Kinder haben, soll ein Stall für zwei leistungsfähige Milchkühe gebaut werden. Es gab bereits einen Stall mit ein paar inländischen Kühen, die zwar gut an das Klima angepasst waren, aber wenig Milch gaben. Zusätzliche Milch kaufen zu müssen ist ein zu hoher Kostenaufwand. Die Kosten für den Stall trägt „Centura Health Center“ USA, und für den Kauf der Milchkühe wird Verbindung mit den beiden Organisationen „Heifer International“ und „Give me a Cow“ aufgenommen.

**5. Das Brennmaterial-Projekt**

Das Ziel ist, eine Langzeitlösung für das Feuerholz-Problem zu finden. In den 7 Küchen werden auf hocheffizient Herden täglich das Essen für die über 100 Waisen gekocht. Ruanda ist in ganz Afrika das Land mit der größten Bevölkerungsdichte, und es wird immer schwerer, Feuerholz zu bekommen. Deshalb will das „Waisenkinderdorf Kigarama“ 9 Hektar Land auf einem Nachbarhügel kaufen und einen Wald für Feuerholz anlegen. Die Kosten von 24 000 Euro trägt „L'Esperance Kinderhilfe International“ (Deutschland). Außerdem wird „EWB-Colorado“ diesen Sommer kommen und ein System entwickeln, bei dem aus landwirtschaftlichen Abfällen (z. B. Bananenblätter, Holzspäne usw.) Holzkohle hergestellt wird. „EWB-Colorado“ übernimmt auch die Kosten für dieses Projekt. Mit der Kombination von Holzkohle und Feuerholzwald wird sich das Problem für Brennmaterial wahrscheinlich lösen lassen.

**6. Das Dörrofen-Projekt**

„Engineers Without Borders“ (Johnson Space Center, Texas) werden den Dörrofen weiterentwickeln und verbessern und eine neue Dörrofenart entwickeln, indem die überschüssige Energie der Küchenherde dazu verwendet wird, die Früchte zu trocknen. EWB-JSC baut in Texas eine unserer Küchen nach und installiert dort einen Versuchstyp eines solchen neuen Dörrofens. Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ plant, amtlich bescheinigte Biotrockenfrüchte nach Europa und USA zu exportieren. „EWB-JSC“ wird die Dörrofen-Kosten übernehmen. Die

Entwicklung der Technik, ordnungsgemäß die Früchte zu trocknen, zu verarbeiten und zu verpacken wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

### **7. Das Biramye Öko-Urlaubs-Hütten Projekt**

„Birambye International“ wird weiterhin zusammen mit „GSSA“ und dem „Waisenkinderdorf Kigarama“ an diesem Projekt arbeiten. „GSSA“ wird 50 Hektar Land kaufen. Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ bemüht sich, die beiden Organisationen nach besten Kräften zu unterstützen und nimmt dafür auch internationale Kontakte auf, wie z. B. eine Hotel-Schule in Holland und eine Tourismus-Universität in Ruanda. Außerdem entwickeln wir verschiedene Freiland-Aktivitäten für diese natursuchenden Urlauber, wie z. B. Wander- und Kanu-Touren.

### **8. Das Bewässerungs- und Zisternen-Projekt**

Das Ziel ist, eine große Regenwasserzisterne (6 x 6 x 2,7 Meter, 56 Kubikmeter) für die Bewässerung zu bauen. Das Regenwasser der zwei großen Schuldächer (670 Quadratmeter) soll in diese Zisterne geleitet werden. Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ stellt dieses Projekt der Deutschen Botschaft in Kagali vor. Falls die Botschaft das Projekt finanziell übernimmt, würde das die Kosten von 7000 Euro decken.

### **9. Das Bewässerungs-System**

Zusammen mit der kanadischen Organisation „A Better World“ wird das Bewässerungssystem für die Gemüsefelder ausgebaut. Flusswasser wird in den Wasserturm auf einem Hügel gepumpt und mit Rohren in kleinere Wassertanks auf den Feldern verteilt. Aus den kleinen Tanks werden mit Gießkannen die Felder gegossen. Die Kosten werden ca. 6000 bis 10 000 Dollar sein. Wir haben uns entschieden, nicht eine Tropfbewässerung aus Schläuchen zu verlegen, da sich damit in Zukunft Instandsetzungs-Probleme ergeben würden. Gießkannen dagegen sind einfach in der Verwendung und können wenn nötig von einheimischen Arbeitern repariert werden. Durch die Bewässerung kann Gemüse rund um das Jahr angebaut werden.

### **10. Das Küchen-Projekt**

3 Doppelküchen sollen gebaut werden. Die erste ist fertig, nur noch die Herde müssen eingebaut werden. Für die anderen beiden sind bereits die Fundamente gelegt. „L'Esperance Kinderhilfe International“ wird die Kosten von 8000 Euro übernehmen. Die Kosten für das Dach der ersten Küche (1000 Dollar) übernahm „Birambye International“. Sobald alle Küchen fertig sind, wird „EWB-Colorado“ die hocheffizienten Holzherde einbauen und die Kosten von 1500 Dollar dafür tragen.

### **11. Das Wireless-Internet-Projekt**

„Wireless Rwanda“ aus Holland wird dieses Projekt übernehmen und ein Solar-System auf einem der Schulgebäude installieren, damit Niedrigenergie-Laptops für Schüler verwendet werden können. „Wireless Rwanda“ übernimmt die Kosten von 7000 Euro. Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ hat das „Blekinge Institute of Technology“ in Schweden kontaktiert, die einen Informationstechnologie-Fachmann schicken werden, um Kurse zu geben.

### **12. Das Landwirtschafts-Schul-Projekt**

Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ will in diesem Jahr den Plan für eine Landwirtschaftsschule entwickeln. Dafür wurde bereits 1 Hektar Land gekauft. Der nächste Schritt ist die komplette Planung des Gebäudes und Budgets. Mit der fertigen Dokumentation kann dann begonnen werden, Spender zu suchen.

### **13. Das Missionsprojekt**

Das Ziel ist, dass das „Waisenkinderdorf Kigarama“ heuer zwei christlich Vortragsreihen an zwei verschiedenen Orten in Ruanda abhält. Die erste wahrscheinlich in der Trockenzeit im Juli, die zweite im November. „L'Esperance Kinderhilfe International“ in Deutschland wird die Kosten von ca. 10 000 Euro übernehmen.

#### **14. Das CD Projekt**

Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ hat das Ziel, heuer mit den Waisenkindern eine Musik-CD zu produzieren, die „Happiness“ (Glück, Freude) heißen wird. Alle Chormitglieder sind Waisen. Die Kinder sind wunderbare Sänger, und sie texten und komponieren die Lieder selbst. Für die Aufnahmen müssen die Kinder zum Studio in Kigali reisen. Nach den Aufnahmen wird die CD in Kampala, Uganda vervielfältigt und an Freunde und Unterstützer des Kinderdorfes verteilt. Die Kosten von 1800 Dollar hat „L'Esperance Kinderhilfe International“ bereits übernommen.

#### **15. Das Website-Projekt**

Die Internet-Seite des Kinderdorfes Kigarama soll verbessert werden. Mark Pedri and Nancy Jacobson, unsere offiziellen Webmaster, erhalten dafür technische Hilfe von einem holländischen Fachmann der Informationstechnologie (Peter Thomas). Es werden Kurzfilme über das Kinderdorf-Leben eingefügt, die hauptsächlich von Jeff Wagner aus Colorado gedreht wurden. Die Kosten werden von privaten Spendern getragen.

#### **16. Das Gesundheits-Projekt**

Die Gesundheitsvorsorge für die Kinder wird weitergeführt. „Rotary Club Denver“ und „Centura Health Center“ in Colorado werden zweimal pro Jahr für je eine Woche eine Krankenschwester schicken, die die Kinder untersucht und die Angestellten im Dorf in Gesundheitsfragen und Hygiene unterweist. Die meisten Probleme, die behandelt werden, sind kleine Wunden und Hautkrankheiten. Die beiden genannten Organisationen übernehmen auch alle Kosten.

#### **17. Das Schneiderschule-Projekt**

Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ will die Schneiderschule dabei unterstützen, sich selbst tragen zu können. Mit Spenden wird die Schule große Mengen Stoff kaufen, um Schuluniformen für andere Schulen zu nähen. Die Verwaltung des Waisenkinderdorfes hilft, neue Kunden zu finden. Briefe mit Angeboten von Schuluniformen zu günstigen Preisen werden zu allen Schuldirektoren der Region geschickt. Die Kosten von 500 Dollar sind bereits gedeckt. Die Spenden für dieses Projekt stammen aus Holland.

#### **18. Das Fremdsprachen-Lehrer-Projekt**

Das „Waisenkinderdorf Kigarama“ wird heuer einen ausgezeichneten einheimischen Lehrer für Englisch, Französisch und die ruandische Sprache Kinyarwanda kontaktieren. Der neue Fremdsprachenlehrer wird in der Schneiderschule Englisch und Französisch unterrichten, und den Kindern und den Angestellten Englischunterricht geben. Die Kosten von rund 1000 Dollar werden von privaten Spendern getragen.

Das sind unsere Pläne für 2009 und wir hoffen, dadurch dem Ziel näher zu kommen, das Waisenkinderdorf auf eigene Beine zu stellen. Dieses Ziel ist einmalig in Ruanda. Und unser Dank gilt allen Spendern, Helfern und denen, die es werden wollen. Ohne Euch wäre das nicht möglich. Durch Euch leben hier Waisenkinder, die lernen, wieder glücklich zu sein.

Ganz herzliche Grüße an alle Leser,

Victor Monroy, Director  
Children's Village Kigarama

Spendenkonto:

Direkte Überweisungen sind für das Kinderdorf im Moment am Besten:

**BANK OF KIGALI  
P.O.BOX 175 KIGALI, RWANDA  
CODE SWIFF: BKIGRWRW**

**ACCOUNTS NAME: VICTOR MONROY C/O L'ESPERANCE CHILDREN'S AID**  
**ACCOUNT: 0 40 0 20 69 65 - 97 / EUR**  
**CORRESPONDANT: FORTIS BANQUE BRUXELLES**

Bankkontonummer für Babyprojekt Victor Monroy. Die Spenden werden alle zwei Monate von Amsterdam nach Ruanda überwiesen.

NAME der BANK: ABN AMRO BANK

ADRESSE der BANK: AMSTERDAM

NAME des Bankkontos : VICTOR MONROY TRUST

Swift BIC Nummer: ABNANL 2A

IBAN Nummer: NL50ABNA0448122782

Verwendungszweck: Separate Donation from ..... (eigenen Namen einfügen) Falls eine Bestätigung erwünscht ist, bitte auch e-mail Adresse angeben oder an Victor Monroy schreiben:  
lesperancerwanda@aol.com